

Kanton Schaffhausen
Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr
Rosengasse 8
CH-8200 Schaffhausen
www.sh.ch



Telefon 052 632 73 85
Fax 052 632 75 48
patrick.altenburger@ktsh.ch



Landratsamt Konstanz
Amt für Nahverkehr und Strassen
Benediktinerplatz 1
D-78467 Konstanz

Schaffhausen, 8. Juli 2013

Finanzierung von Bahnleistungen auf deutschem Hoheitsgebiet auf dem Streckenabschnitt Thayngen - Singen durch die Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

Ein Teil der Verkehrsleistungen auf deutschem Hoheitsgebiet auf dem Streckenabschnitt Thayngen - Singen wird heute gemeinsam von der Eidgenossenschaft und dem Kanton Schaffhausen finanziert. Der Kanton Schaffhausen bestellt derzeit diese Leistungen in der Grössenordnung von jährlich ca. 62'000 Zugkilometer auf diesem Streckenabschnitt direkt bei DB-Regio und übernimmt auch die seit 2008 aufgelaufenen und nicht unerheblichen Preissteigerungen von ca. 35% je Zugkilometer. An der Finanzierung der Verlängerung der S22-Züge an Wochenenden zwischen Thayngen und Singen beteiligt sich der Landkreis Konstanz seit der Einführung dieses Angebotes unverändert mit nur 1 € je Zugkilometer oder in Summe mit jährlich ca. 23'000 €. Das heute bestehende Fahrplanangebot zwischen Singen und Schaffhausen, bestehend aus einem systematisierten Taktfahrplan von morgens bis in die späten Abendstunden und an allen Tagen, ist also nur durch die Bereitschaft einer Mitfinanzierung durch die Schweizer Seite möglich. Damit trug sie zu einem Grossteil aber auch dazu bei, dass die ursprünglich geplanten Kürzungen im Regionalverkehr durch das Land Baden-Württemberg im Zusammenhang mit der Kürzung der Regionalisierungsmittel im Jahre 2007 auf diesem Streckenabschnitt nicht umgesetzt wurden, für deren Übernahme es aber keine vertragliche Verpflichtung gibt. Obwohl für die Finanzierung der Verkehrsleistungen zwischen Singen und Thayngen grundsätzlich und ausschliesslich das Land Baden-Württemberg als Aufgabenträger zuständig ist, weist das Land unter Verweis auf die geplante Neuvergabe der Verkehrsleistung jedoch jegliche weitere Übernahme des von Schweizer Seite finanzierten Zugangebots zurück.

Wie Sie sicherlich in den letzten Monaten aus den Medien erfahren haben, denkt derzeit auch die Eidgenossenschaft aufgrund der angespannten Finanzlage über eine Kürzung der Subventionen im Regionalverkehr nach. Vor diesem Hintergrund ist eine Finanzierung von Bahnleistungen auf deutschem Hoheitsgebiet durch die Schweiz ohne weitere Unterstützung durch den Landkreis Konstanz in Zukunft nicht mehr möglich. Damit das Fahrplanangebot aber auch zukünftig bis zur Neuvergabe der Verkehrsleistungen durch das Land Baden-Württemberg im Interesse des Landkreises Konstanz aufrecht erhalten bleiben und von Schweizer Seite mitfinanziert werden kann, möchten wir Ihnen zur Prüfung gerne folgenden Finanzierungsvorschlag bis zur Neuvergabe unterbreiten:

1. Aufstockung des Anteils Landkreis Konstanz für die Verlängerung der S22-Züge an Wochenenden zwischen Thayngen und Singen von 1 € auf 3 € je Zugkilometer und somit auf einen Gesamtbetrag von jährlich 23'000 € auf 69'000 €, was ca. 1/3 der Abgeltung dieser Leistungen entspricht und
2. Übernahme der jährlichen Stationsgebühren für die ausschliesslich vom Kanton Schaffhausen finanzierten Züge für die Halte in Bietingen und Gottmadingen in Höhe von ca. 25'000 € sowie
3. Übernahme der jährlichen Stationsgebühren für die ausschliesslich vom Kanton Schaffhausen finanzierten Züge für den Halt in Singen in Höhe von ca. 30'000 €.

Es sei an dieser Stelle auch erwähnt, dass die Schweiz die Kosten für Trassen-, Stationsgebühren und Bahnstrom für die vom Kanton Schaffhausen zwischen Thayngen und Singen bei DB-Regio bestellten Verkehrsleistungen derzeit alleine trägt.

Wir hoffen, dass Sie im Sinne einer weiterhin guten nachbarschaftlichen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit diesen Finanzierungsvorschlag annehmen können. Ansonsten sehen wir uns leider gezwungen, grundsätzlich die Finanzierung von Verkehrsleistungen auf deutschem Hoheitsgebiet durch die Schweiz neu zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen

Koordinationsstelle
öffentlicher Verkehr


Patrick Altenburger, Leiter